

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU



GRÜNDERZEIT

Über Mut und Verantwortung in der Selbstständigkeit

WACHGEKÜSST

Im Detail: Eine Scheune wird zum Wohnhaus umgebaut

WUNDERSCHÖN

Jetzt bewerben! Der Werkstattpreis geht in die nächste Runde

WÄRME AUS HOLZ

Die Werkstätte Mayer investiert in die Umwelt und neue Heizkessel

Im Detail

Innenausbau



Fotos: Stefan Müller-Naumann

Die Rampe, ein zentrales architektonisches Element alter oberbayerischer Bauernhäuser, dient über die leichte Neigung dem einfachen Zugang mit landwirtschaftlichen Gerätschaften in die Tenne. Heute ist sie der Zugang zum neu geschaffenen Wohnraum

Inhalt

Im Detail

Vierteljährlich stellen wir in dds einen gelungenen Innenausbau mit seinen wesentlichen konstruktiven Details vor. In dieser Ausgabe: Die Wandlung einer ehemaligen Tenne am Staffelsee in modernen, lichterfüllten Wohnraum durch Laubender Architekten.

»In der Architektur liegt der Fokus oft auf der äußeren Hülle – doch der Innenausbau, gerade im Holzbau, formt entscheidend das Raumgefühl.«

MICHAEL LAUBENDER, ARCHITEKT, DIPL.-ING. UNIV.





Fotos: Stefan Müller-Naumann

Der Eingangsbereich hinter dem bisherigen Tennenzugang wird geprägt durch das markante Garderobendesign, einem Zwischenpodest und der geradläufigen Stahlwangentreppe mit Eichenstufen

Tenne wird Wohnraum

Laubender Architekten wandelten eine Tenne in wertigen Wohnraum. Innen mit klasse Aufenthaltsqualität – nach außen mit viel Respekt für den Bestand.

BEIM ZUKUNFTSFORUM der bayerischen Schreiner im Juli war Architekt Michael Laubender einer der Referenten des Forums. Der gelernte Schreiner mit 14-köpfigem Architekturbüro richtete bei seinem Vortrag »Architektur in Holz – von der Hülle bis ins Herz« den Fokus auf moderne Holzbaubeispiele, aber auch auf das Potenzial der Umnutzung aus dem Bestand. Hier zeigen wir das Beispiel eines ungenutzten landwirtschaftlichen Baus in der Nähe des Staffelsees, den das Laubender-Team in moderne Wohnräume mit Aufenthaltsqualität wandelte.

Aus Lagerraum wird Lebensraum

Das Schöne an dem Projekt ist der behutsame Umgang mit dem Erscheinungsbild des Gebäudes in seiner Umgebung. Große Glasflächen oder auch die

eingesetzten Loggiaflächen im Obergeschoss bieten nach innen viel Licht und offene Blickachsen, sind aber durch vorgehängte Holzlamellen (aus dem Wald der Bauherren) kein Störfaktor für das Erscheinungsbild des Gebäudes. Der Zugang zum Entree erfolgt über die alte Rampe der Tenne. Eine zurückgesetzte, verglaste Fassadenfront mit integrierter Haustür schafft einen Lichthof vor dem Eingangsbereich. Eine geradlinige Stahlwangentreppe führt nach oben in die eingezogene Zwischenebene zu einem offenen Wohnraum mit Küche, Essplatz und Wohnbereich.



dds-Redakteur **Hubert Neumann** wohnt in einem selbst gebauten Holzskeletthaus und hat mehrere Bestandsgebäude saniert. Ihn fasziniert die intensive, klug durchdachte Detailarbeit des Laubender-Teams bei der Objektumsetzung.



Über den Rampenzugang trifft man heute auf das gebäudehohe Glasfassadenelement mit integrierter Haustür



Der Blick nach oben, vor der Haustür stehend, auf das verglaste Eingangsfassadenelement



Über die Dachflächenfenster und die Giebelverglasung kommt viel Licht in das eingezogene Obergeschoss



Ohne Tageslicht wirkte die Tenne vor dem Umbau im Bereich der Rampe wie eine dunkle Höhle

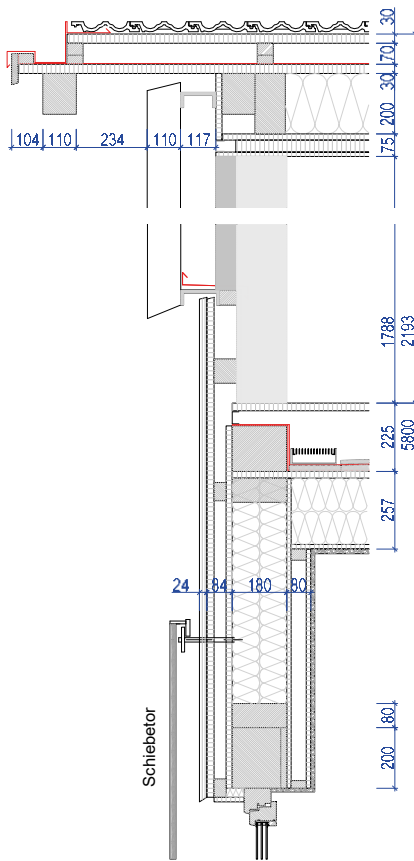


Aus der zuvor nur noch als Lagerraum genutzten Tenne entstand moderner Wohnraum

Im Detail Innenausbau

Haustür und Fassade

Der Zugang zum Entree des Gebäudes erfolgt über die alte Rampe der Tenne. Eine zurückgesetzte, verglaste Fassadenfront mit integrierter Haustür schafft einen Lichthof vor dem Eingangsbereich. Im oberen Bereich der Giebelfläche erhalten vorgehängte Lamellen die Gebäudecharakteristik und lassen zugleich viel Tageslicht in den Lichthof.



Vertikalschnitt:
Fassadenaufbau
Giebelseite

STECKBRIEF

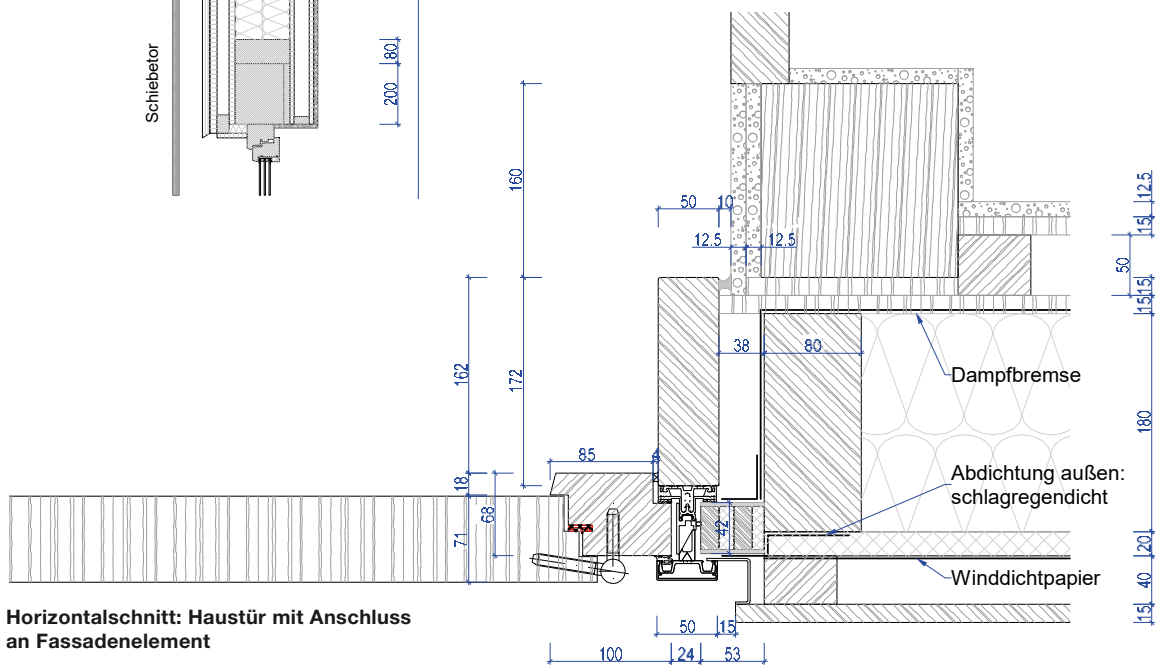
Entwurf, Detailplanung und Bauleitung:

Laubender Architektur
Badstraße 1, Parkvilla, 83670 Bad Heilbrunn

www.laubender-architektur.com
mail@laubender-architektur.com

Schnittzeichnungen für dds:

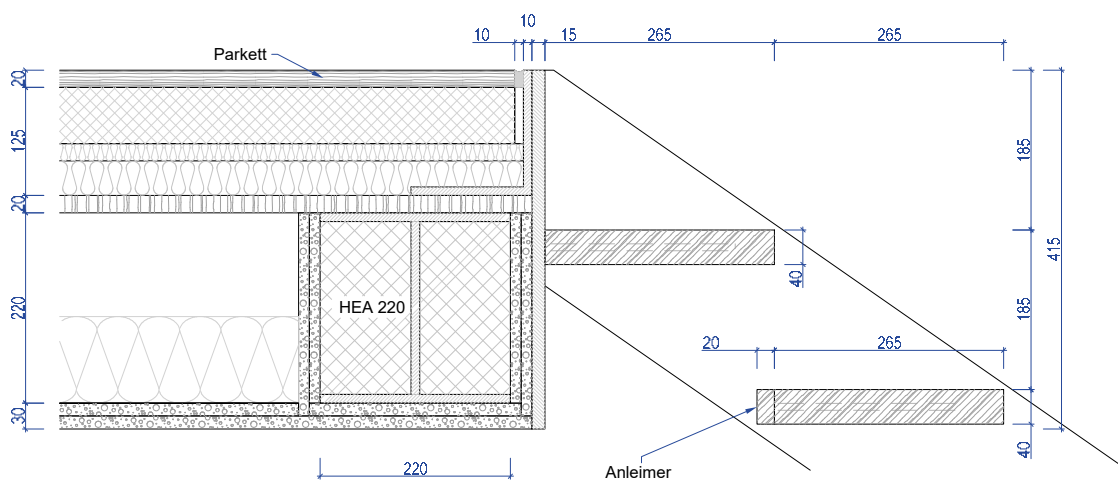
Planungsbüro Carl Fink
71679 Asperg
carlfink@gmx.de



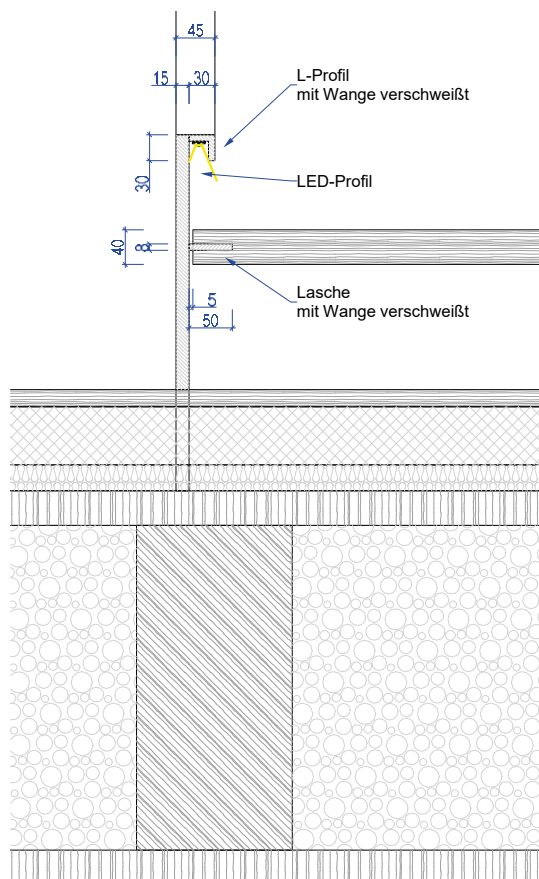
Horizontalschnitt: Haustür mit Anschluss
an Fassadenelement

Treppe und Treppendetails

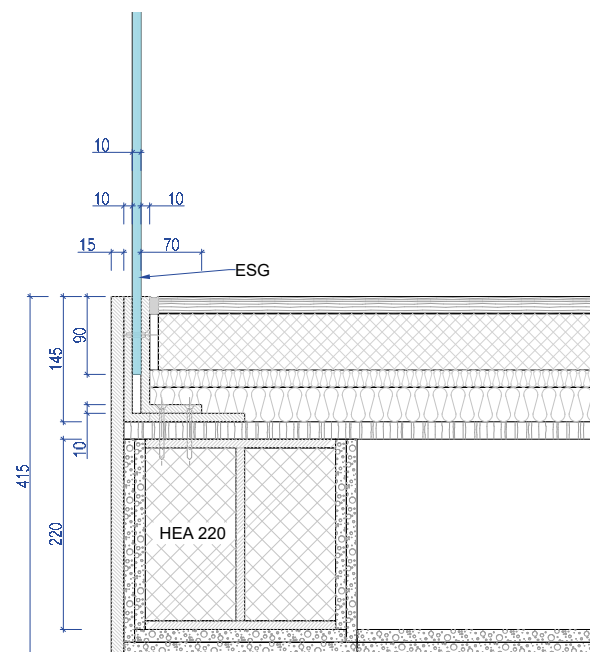
Im hinteren Foyerbereich ermöglicht ein zweistufiges Podest den Zugang zu den Erdgeschossräumen. Vom Podest aus führt eine geradlinige Stahlwagentreppe nach oben in die eingezogene Zwischenebene, die das Obergeschoss ergibt. Den stirnseitigen Abschluss zur Treppe bildet eine Glasscheibe und der Länge nach die rückseitige Küchenmöblierung.



Vertikalschnitt: Bodenaufbau Obergeschoss mit oberem Treppenanschluss



Vertikalschnitt: Bodenaufbau Erdgeschosspodest und Details Treppenwange mit LED-Beleuchtung



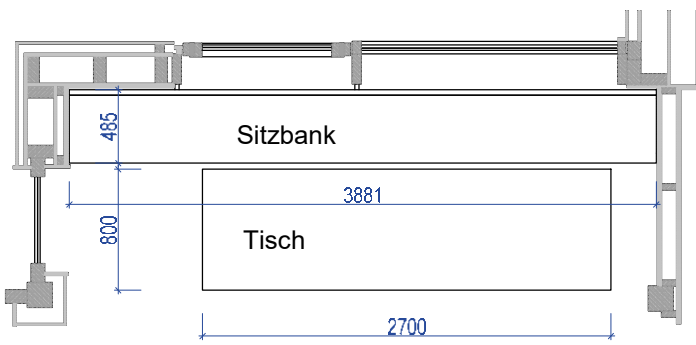
Vertikalschnitt: Bodenaufbau Obergeschoss mit Anschluss Glasgeländer

Innenausbau Im Detail

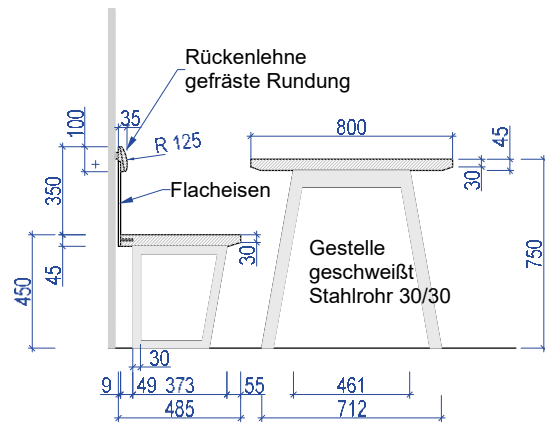


Sitzmöbel und Badmöblierung

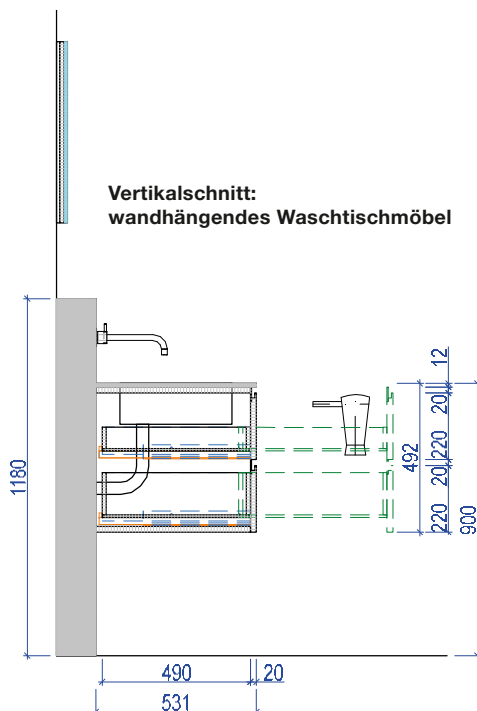
Beim Dachausbau wurde ein geschützter Freisitz, hinter vorgehängten Lamellen, gebaut. Raumseitig bildet eine Wandnische mit Sitzbank den Übergang zum Essplatz. Im Bad ist das Waschbecken des wandhängenden Waschtischmöbels in Corian ausgeführt. Die Schubkästen beinhalten, detailliert gegliedert, Raum für Glätteisen, Föhn, Bürsten und weitere Utensilien.



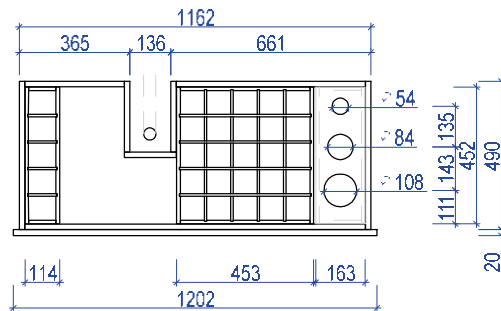
Horizontalschnitt: Sitzbank-Nische



Vertikalschnitt: Sitzbank-Nische



Vertikalschnitt:
wandhängendes Waschtischmöbel



Horizontalschnitt:
Waschtischschrank mit
Schubkasteneinteilung

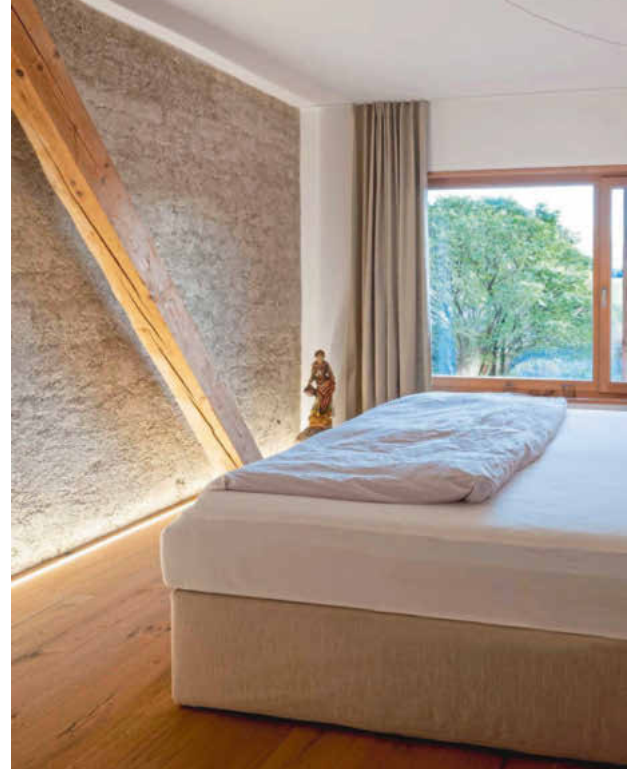
Im Detail Innenausbau



Großformatige Dachflächenfenster bringen viel Licht in den Wohnbereich des eingezogenen Obergeschosses



Die Formensprache des Corian-Waschtischs und der Badewanne kontrastieren mit der alten Tennencharakteristik



Die vom Maler freigelegten Grundwände harmonisieren optisch und sorgen zugleich für ein positives Raumklima

PRODUKTE



Trittfeste Eichenböden

Im Obergeschoss sorgt das Parkett in Wildeiche für ein lebendiges Erscheinungsbild, bei dem kein Brett dem anderen gleicht. Die Ölbehandlung bewahrt die natürliche Holzstruktur und betont die Maserung sowie die Äste der Wildeiche, was eine authentische und warme Ausstrahlung erzeugt.
www.wocashop.de; www.zeg-holz.de



Minimalistischer Aufgang

Die Stahlwagentreppe mit Eichenstufen verbindet industriellen Look mit der natürlichen Wärme der Eiche zu einem modernen Kontrast. Der Stahl bietet eine hohe statische Belastbarkeit bei zugleich geringer Materialstärke und einem minimalistischen, schwebenden Design. Die Eichenstufen schaffen eine Verbindung zur Gebäudestruktur des Holzbaus.
www.schlosserei-schichl.de



Freigelegte Wände

Die Wände wurden vom beauftragten Malerbetrieb freigelegt und gereinigt. Im Bild die ehemalige Trennwand zum vorderen Wohnhaus im Schlafzimmer – eine einfache Mauerwerkswand, die nur grob verputzt war. Dies sorgt für eine gute Raumatmosphäre.
www.malerbetrieb-woerner.de



Attraktives Schreinerwerk

Die Garderobenlösung in der Kombination aus Weißtannenleisten und Filz ist der erste Hingucker beim Eintritt in das Gebäude. Die Leistenstruktur versteckt integrierte Holz-Garderobehaken, kippbar gelagert.
www.schreinerei-huber.net



Aufgeräumte Eleganz

Der Waschtisch Cuna des italienischen Herstellers Planit kann als Einbauwaschbecken vielfältig eingesetzt werden. Das Becken aus Corian ist von Hand gefertigt und in beliebiger Länge und Breite lieferbar.
www.planit.it



Foto: Weleda AG

TITELTHEMA

Hotspot Ladenbau

Das neue Flagship-Spa-Konzept der Weleda in Düsseldorf, entwickelt vom Architekturbüro Schwitzke & Partner, vermittelt den neuen Markenauftritt des Unternehmens kundennah. Ein fulminanter Auftakt zur Messe Euroshop, die vom 22. bis 26. Februar 2026 in Düsseldorf stattfindet. Aktuelle Werkstoffe, Licht und mehr für den Ladenbau finden Sie in unserem Titelthema.

Treppen, die mehr können

TREPPENBAU. Gerd Streng, Architekt und Meister der multifunktionalen Treppe auf kleinem Raum, stellt neue Projekte vor.



Foto: Gerd Streng

Einfacher geht immer

BESCHLÄGE. Das junge Unternehmen Nirotechnics aus der Schweiz stellt einen neu entwickelten Korpusverbinder vor, der den Markt aufmischen könnte.



Foto: Nirotechnics

DDS Ihr Kontakt zur Redaktion



Katharina Feuer (KF)
Dipl.-Ing. Innenarchitektur (FH)
Tel.: +49 711 7594-455
katharina.feuer@konradin.de



Hubert Neumann (HN)
Schreinermeister,
Gestalter Fachrichtung Holztechnik
Tel.: +49 711 7594-493
hubert.neumann@konradin.de



Hannah Bartels (HB)
Tischlerin, Redakteurin
Tel.: +49 711 7594-491
hannah.bartels@konradin.de



Georg Molinski (GM)
Schreiner, Dipl.-Ing. (FH)
Holztechnik, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
Tel.: +49 711 7594-494
georg.molinski@konradin.de



Johannes Nistrath (JN)
Tischlermeister
Tel.: +49 711 7594-492
johannes.nistrath@konradin.de

dds – das magazin für möbel und ausbau

ISSN 1434-4777

Herausgeberin: Katja Kohlhammer

Verlag:
Konradin Medien GmbH
Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany

Geschäftsführer:
Peter Dilger

Verlagsleiterin:
Marei Rödiger

Chefredakteurin:
Katharina Feuer (KF), Phone +49 711 7594-455
Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany

Redaktion:
Georg Molinski (GM), Phone +49 711 7594-494
Hubert Neumann (HN), Phone +49 711 7594-493
Johannes Nistrath (JN), Phone +49 711 7594-492
Hannah Bartels (HB), Phone +49 711 7594-491

Ständige freie Mitarbeiter:
Hans-Jörg Graffé (HJG)
Ingo Lau (IL)
Henriette Steuer (HS)
Jörg Zinßer (JZ)

Redaktionsassistent: Birgit Niebel,
Phone +49 711 7594-349, Fax -1349
E-Mail: birgit.niebel@konradin.de
Layout: Helga Naß, Phone +49 711 7594-278
Ana Turina, Phone +49 711 7594-273

Anzeigen:
Anzeigenleiter: Andreas Schweizer,
Phone +49 711 7594-435, Fax -399
Auftragsmanagement: Martina Schäffler,
Phone +49 711 7594-445

Leserservice dds:
Postfach 810580, 70522 Stuttgart
Phone +49 711 82651-205,
Fax +49 711 82651-399
E-Mail: dds@zenit-presse.de

127. Jahrgang
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreise (12 Ausgaben):
Jahresabonnement Inland 225,60 € inkl. Versandkosten und MwSt.,
Ausland 231,60 € / 226,20 CHF inkl. Versandkosten.
Jahresabonnement für Schüler und Studenten (gegen Nachweis):
Inland 136,20 € inkl. Versandkosten und MwSt.,
Ausland 142,20 € / 140,40 CHF inkl. Versandkosten.
Jahresabonnement AboPlus 118,80 € inkl. MwSt.
(ePaper und kostenfrei Paid Content)
Einzelhefte:
Inland 18,90 € inkl. MwSt., inkl. Versandkosten.
Ausland 19,50 € / 26,80 CHF inkl. Versandkosten.
Kündigungen sind dem Presseservice ZENIT-Presservertrieb schriftlich mitzuteilen.
Bezugszeit: Sofern die Lieferung nicht für einen bestimmten Zeitraum ausdrücklich bestellt war, läuft das Abonnement bis auf Widerruf. Das Abonnement kann erstmals vier Wochen zum Ende des ersten Bezugsjahres gekündigt werden. Nach Ablauf des ersten Jahres gilt eine Kündigungsfrist von jeweils vier Wochen zum Quartalsende. Bei Nichterscheinen aus technischen Gründen oder höherer Gewalt entsteht kein Anspruch auf Ersatz.

Fachliche Beratung:
Kollegium der Meisterschule Ebern
Kollegium der Fachschule für Holztechnik Stuttgart
Prof. Axel Müller-Schöll,
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Verbandsorganschaften:
Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg,
Fachverband Schreinerhandwerk Bayern, Landesinnungsverband des bayerischen Schreinerhandwerks/Tischler-Innung Berlin,
Fachverband Tischler Brandenburg Fachverband Tischler Nord – Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks Hamburg/Schleswig-Holstein, Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz, Tischler Mecklenburg-Vorpommern – Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks Fachverband Tischler NRW, Schreiner Baden Wirtschaftsverband Holz- und Kunststoffverarbeitendes Handwerk e.V.

Druck:
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5,
97204 Höchberg, Printed in Germany

© 2026 by Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen

